

Am 9.9.2021 fand in Muttenz ein ausgezeichnete Informationsanlass statt zum Thema Pensionskasse.

Die CVP Frauen Baselland haben am 9. September 2021 einen Anlass zum Thema Pensionskasse durchgeführt, an dem drei ausgewiesene Expert*innen referiert haben.

Dr. Christoph Plüss, Partner Allvisa Vorsorge, eröffnete den Informationsanlass mit den geschichtlichen Hintergründen zum Entstehen der zweiten Säule. Damals war das Gesellschaftsbild homogen und es herrschte das Weltbild der „traditionellen“ Werte. Der Arbeitsmarkt war männlich geprägt und die jüngste Generation war diejenige der Babyboomers. Die zweite Säule war ursprünglich auf Personen ausgerichtet, die in Vollzeit und für einen einzigen Arbeitgeber arbeiteten.

Der Experte erläuterte die Eigenschaften der Pensionskasse als Sozialversicherung und zeigte ausserdem, welchen Einfluss die Veränderungen in Gesellschaft (Anteile Frauen-Männer, jung-alt) und Arbeitswelt (Pensen- und Gehaltshöhe) auf die Finanzierung des Rentenkapitals haben. Die Anwesenden erhielten einen wertvollen Einblick in das System der zweiten Säule.

Monica Maeder, Geschäftsführerin Pensionskasse Swiss Re, fokussierte sich in der Präsentation auf die Frauen und deren Altersvorsorge. Sie wies darauf hin, dass das Versorgungssystem auf ein **traditionelles Männerleben** ausgerichtet sei. Für Mütter und anderen Personen mit Erwerbspausen, mit Teilzeit- oder Mehrfachbeschäftigungen gebe es in diesem System höhere Hürden. Dennoch könne Jeder und Jede – mit **guter Planung und sinnvollen Investitionen** – sich gut für die späteren Lebensphasen aufstellen. Dazu gehöre es, die heutigen Ausgaben zu drosseln, **um privat ausreichend für das Alter sparen und investieren zu können.**

In ihrem Referat wies sie auf eine Studie der UBS von 2018 hin, wonach die durchschnittliche Pensionskassenrente einer Frau ca. 19'000 CHF, die eines Mannes hingegen ca. 36 000 CHF pro Jahr betrage. Somit erhielten **Frauen durchschnittlich nur ca. 53% der Altersrenten der Männer** in der 2. Säule. Gestützt auf diese Ergebnisse plädierte sie für weniger Teilzeitarbeit und für eine frühzeitige Planung der finanziellen Absicherung im Alter.

Der Koordinationsabzug war ebenfalls ein Thema.

Tanja Haller, Senior IT Portfolio Manager Baloise Group, gab den Anwesenden konkrete Einblicke in ihre frühere Tätigkeit als **Stiftungsrätin** einer Pensionskasse. **Der Stiftungsrat als oberstes Organ der Pensionskasse beinhaltet folgende Aufgaben:**

Interessenvertretung der Versicherten, Bestimmung strategischer Ziele und Grundsätze, Festlegung Organisation der Pensionskasse, Überwachung der Geschäftsführung, Wahrung der Sorgfaltspflicht, Kenntnisse der Rechtsgrundlagen, Haftung für Schäden, die aus dieser Tätigkeit entstehen.

Das oberste Ziel ist eine gesunde Kasse. Das bedeutet sich mit Finanzierungssystemen befassen. Bestimmung des Versichertenkreises und deren Informationen. Festlegung der Leistungsziele und Vorsorgeplänen sowie der Grundsätze für die Verwendung der freien Mittel. Dies nur ein paar Aufgaben, welche interessant aber auch sehr komplex sind.

Auch sie erkennt den Handlungsbedarf bei der Altersvorsorge.

Bea Kunzelmann, PK-Verwalterin/Gemeinderätin stellte konkrete Fragen und führte durch den Abend.

Isabella Oser, Vorstand CVP Frauen die Mitte war zuständig für die Technik.

Der Anlass erfolgte aufgrund verschiedener Diskussionen zum Thema Finanzen, Altersvorsorge bei den CVP Frauen Baselland. Die Informationen waren sehr interessant und lehrreich.

PS. Referent und Referentinnen spendeten ihre Entschädigung dem Frauenhaus Basel.

Maria Wermelinger, Dezember 2021